

Medienmitteilung vom 4. Juni 2019

Der erweiterte Vorstand der CVP Sense hat an seiner Sitzung am 3. Juni 2019 einstimmig die Ja-Parolen für die drei kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 30. Juni gefasst.

Die CVP Sense spricht sich für die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten an Samstagen bis 17 Uhr aus. Mit dieser Änderung will man in erster Linie die gleichen gesetzlichen Rahmenbedingungen für die eigenen Detailhändler schaffen wie in anderen Kantonen, um angemessen auf das geänderte Kaufverhalten der Bevölkerung reagieren zu können.

Des Weiteren spricht sich die Bezirkspartei auch für die kantonale Steuervorlage bzw. für das Gesetz über die Umsetzung der Steuerreform und das Dekret über die finanziellen Übergangsbeiträge des Staates für die Gemeinden sowie die Pfarreien und Kirchgemeinden aus.

Nach der Annahme der eidgenössischen Steuervorlage drängt es sich auf, auch auf kantonalen Ebene die entsprechenden Anpassungen vorzunehmen. Die Steuervorlage ist nach Ansicht der CVP die wichtigste Abstimmungsvorlage der laufenden Legislatur. Sie ist die Grundvoraussetzung dafür, dass der Kanton auch in Zukunft im kantonalen Steuerwettbewerb mithalten kann. Durch die Ausgleichsmassnahmen werden zudem die sozialen Anliegen hinreichend berücksichtigt. Bei einer Nichtannahme scheint es wahrscheinlich, dass die Statusgesellschaften sich in anderen Kantonen ansiedeln, womit nicht nur Steuersubstrat, sondern auch Arbeitsplätze gefährdet sind.

Für Rückfragen:

Laurent Baeriswyl, Präsident CVP Sense, 078 603 23 01
laurentbaer@hotmail.com

Simon Biemann, Öffentlichkeitsbeauftragter CVP Sense, 079 568 35 84
simon.bielmann@hotmail.com